

Zwei Jahre Marli Bossert Stiftung

**Der gemeinnützige Verein für aktive Best Ager hat eine Vision für Münchens Senioren:
Neue Perspektiven und aktive Förderung für Menschen im Ruhestand schaffen.**

Die Generation 60+ ist selbstbewusst, unabhängig, kreativ, fit und aktiv. Damit das so bleibt, gibt es die *Marli Bossert Stiftung e.V.* – seit nunmehr zwei Jahren. Die Projekte des gemeinnützigen Vereins ermöglichen es der Generation 60+, sich zu vernetzen, mit Jüngeren im Austausch zu bleiben und Erfahrungen weiterzugeben. Doch es gibt noch viel zu erreichen.

Ende 2017 gegründet, ging die *Marli Bossert Stiftung e.V.* Anfang 2018 mit dem Portal *eigenleben.jetzt* an den Start – ein Online-Magazin von und über Menschen um die 60 aufwärts. Zudem hat der gemeinnützige Verein in nur zwei Jahren verschiedenste analoge Projekte für die Best Ager erfolgreich umgesetzt: Eine Innovation sind die Mediencoachings der *eigenleben.Werkstatt* speziell für Digital Immigrants im PIXEL im Münchner Gasteig. Sowie die regelmäßigen Treffen zum kreativen Austausch in verschiedenen Münchner Cafés.

Anne Bauer, die Gründerin und Vorstandsvorsitzende des Vereins, hat sich zum Ziel gesetzt, die Generationen ins Gespräch zu bringen, sie besser miteinander zu vernetzen und Austausch zu schaffen. "München braucht mehr Möglichkeiten, damit die Menschen im Ruhestand aktiv und kreativ bleiben können. Dabei sollten sie möglichst nicht nur unter sich bleiben, sondern sich mit den Jungen austauschen, mit der Zeit gehen und sich aktiv weiterbilden," erklärt sie. "Zum zweiten Geburtstag der *Marli Bossert Stiftung e.V.* möchten wir die Gelegenheit nutzen, darauf aufmerksam zu machen, dass die Generation 60+ in Deutschland deutlich mehr gefördert werden muss. Der Ruhestand darf kein Stillstand sein und ältere Menschen sollten ihre Erfahrungen aktiv an die junge Generation weitergeben können," so Anne Bauer.

Getreu der Vereinssatzung setzt sich die *Marli Bossert Stiftung e.V.* dafür ein, dass Menschen im Alter ein wertvoller Teil der Gesellschaft bleiben, dass ihr Wissen nicht verloren geht und sie den Respekt und die Aufmerksamkeit bekommen, die sie verdienen. Das Engagement der *Marli Bossert Stiftung e.V.* wird gefördert vom Kulturreferat der Landeshauptstadt München. Unterstützt werden partizipative Veranstaltungsformate im Bereich der kulturellen Bildung.

Link: <https://marli-bossert-stiftung.de/> <https://eigenleben.jetzt/> /

Pressekontakt: Simone Brugger / E-Mail: presse@marli-bossert-stiftung.de / Mobil: +49 177 9182293